

## Leitfaden Impulsprojekte

### Material 2

#### **Sozialraumorientierung: Erkundungsraster eines Wohnortes zur Erfassung von Informationen für kirchliche Arbeit**

Für den Leitfaden „Gemeinde neu gestalten“ haben wir ein Erkundungsraster erstellt. Es muss nicht vollständig abgearbeitet werden. Die darin aufgelisteten Leitfragen dienen lediglich der Orientierung. Eine Erfassung der Daten muss in einem überschaubaren zeitlichen Verhältnis zu den sonstigen Alltagsaufgaben stehen. Überlegen Sie, welchen der folgenden Fragen Sie nachgehen möchten.

Je nach Ziel und Fragestellung lässt sich ein ganz unterschiedlicher Blick auf den Sozialraum werfen. Wer Jugendarbeit macht, wird nach Treffpunkten von Jugendlichen schauen, ihre Mobilität ins Auge fassen und nach ihren Interessen fragen. Wenn es darum geht, die Altenarbeit einer Kirchengemeinde neu zu beleben, wird der besondere Blick auf diese Personengruppe zu richten sein.

#### 1. Soziale Lage im Ort

- Welche Alters-/Zielgruppen sind vorhanden (evtl. mit welchen geschätzten Anteilen)?
- Welche Bildungsschichten / Ausländeranteile / Arbeitslose / ... leben hier?
- Sind in den letzten Jahren Flüchtlinge zugewiesen worden? Bestehen Kontakte zu Organisationen?
- Welche Einkommens- und Erwerbsstruktur ist vorhanden?
- Wie ist die Flächennutzung (Industrie / Gewerbe / Grünzonen / Wohnformen / ...)?
- Wie ist die Wohnstruktur (Alter / Zustand / Größe von Wohnungen / ...)?
- Wie gestaltet sich der demografische Wandel?
- Welche Kindertagesstätten und Schulen gibt es vor Ort?
- Wo besteht Barrierefreiheit und wo nicht?
- ...

#### 2. Allgemeine Infrastruktur

- Wie ist der Standortfaktor für Gewerbe, Wohnen usw.?
- Wie ist die Anbindung an den ÖPNV?
- Sind die Menschen mobil mit eigenem PKW?
- Welche Sport- und Kultureinrichtungen gibt es?
- Gibt es typische Kommunikationsorte im Ort?
- Wie ist die Einkaufssituation vor Ort (Supermärkte, Fachgeschäfte)?
- Gibt es alle wichtigen öffentlichen Versorgungseinrichtungen (Ärzte / Krankenhäuser / Apotheken / Behörden usw.)?
- ...

#### 3. Soziale Lage und spezielle Infrastruktur

- Gibt es eine Kindertagesstätte, Schule, Altenheim usw. am Ort?
- Ist ein Mehrgenerationenhaus am Ort?

- Gibt es Bildungseinrichtungen (VHS u.a.m.)?
  - Welche Traditionen / Normen und Werte haben sich herausgebildet?
  - Welche Vereine / Einrichtungen sind vorhanden? Wie ist die soziale Lage einzelner Altersgruppen (Anzahl an Kindern, Nachbarschaftshilfe usw.)?
  - Welche Sozialkontakte haben die Generationen untereinander?
  - Welche Einkommensverhältnissen haben die Menschen (kleine / mittlere / hohe Einkommen / Renten / Pensionen)?
  - Wie ist der Kontakt der Bürger untereinander?
  - Wo begegnen sich die Generationen?
  - ...
4. Freizeit und Aktivitäten
- Welche Aktivitäten gibt es für verschiedene Gruppen: Kinder, Jugendliche, Alleinerziehende, Alte?
  - Welche Freizeitaktivitäten gibt es im Ort (Kneipe / Kino / Vereine / ...)?
  - Gibt es ein Schwimmbad, Park, Spielplatz, Minigolf, ...?
  - ...
5. Netzwerk mit anderen Einrichtungen
- Gibt es eine Bereitschaft und Fähigkeit der Bürgerinnen und Bürger / Vereine zur Partizipation?
  - Gibt es eine abgestimmte Zusammenarbeit einzelner Einrichtungen?
  - Welche Rolle spielt die Kirchengemeinde für Bürgerinnen und Bürger?
  - Welche Hilfen gibt es für Familien oder Ältere (Haushaltsbetreuung / Beratungsstellen / ...)?
  - Gibt es ambulante Pflegedienste?
6. Statistische Daten zusammentragen
- Welche genauen Daten etc. sollen von Behörden erfragt werden (Altersstruktur – Einwohnermeldeamt / Kriminalität – Polizei usw.)?
  - Welche Daten kann die Kirchengemeinde beisteuern (Kindertagesstätte, Konfirmandenarbeit, Gemeinderegister mit Altersstruktur / Programm Davip...)?
  -

## Die Rolle der Kirchengemeinde im Sozialraum

- Was wird bereits für wen getan?
- Wie ist der Gottesdienstbesuch? Gibt es spezielle Gottesdienstangebote?
- Wie kann sie ihrer seelsorgerischen Aufgabe gerecht werden?
- Welche weiteren Angebote hat die Kirchengemeinde bereits für verschiedene Gruppen geleistet (in der Vergangenheit mit welchem Ergebnis / aktuell)?
- Gibt es Überlegungen für zukünftige Angebote?
- Welche Zugänge über Kita, Konfiarbeit usw. lassen sich generationsübergreifend gestalten?
- Welche möglichen Kooperationspartner gibt es für die Kirche?
- Welche Rolle spielt bereits die Kirche im Netzwerk der einzelnen Anbieter (Vereine, Verbände)? Welche Rolle sollte sie zukünftig spielen?
- Was kann der besondere Beitrag der Kirche im Sozialraum sein?

- Wie sind die räumlichen, personellen (auch ehrenamtlichen) und finanziellen Ressourcen?
- Was muss kirchen- und gesellschaftspolitisch getan werden?
- Welche Kooperation und Vernetzung ist kirchenintern denkbar (mit Nachbargemeinden, innerhalb des Kirchenbezirks)?
- Wie steht es um die regionale Kooperationszone? Welche Chancen eröffnen sich dadurch?
- Ist die Kirchengemeinde vernetzt mit Einrichtungen des Diakonischen Werks, mit Sozialstation etc.?
- Gibt es ökumenische Zusammenarbeit?
- ...